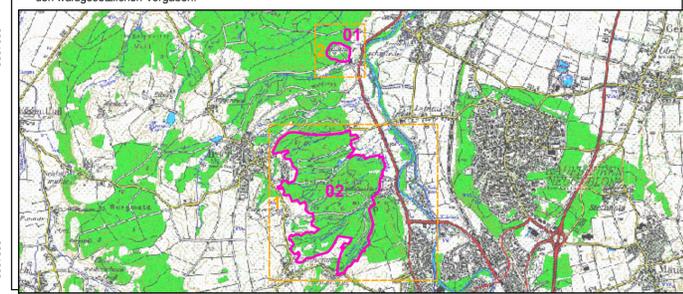


- ▭ FFH-Gebietsgrenze
- Maßnahmen im Wald**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- + 117 Totholz- und Biotopbaumenteil erhöhen
- Maßnahmen für die Gelbbauchunke**
- Wiederherstellung von Aufenthaltsgewässern
- Verzicht auf Befestigung der Rückegassen

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelpolygonweise und enthält eine gebiets eindeutige Nummer, die Gesamtbewertung des Hauptlebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) oder ein Kennzeichen für die Beteiligung eines prioritären Lebensraumtyps (\*).  
 Die Gesamtbewertung der Waldlebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgüterbezeichnung in der Legende genannt.  
 Arten, die nicht im SDB aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden.  
 Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen. Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den walddesetzlichen Vorgaben.



**Managementplanung**  
**FFH-Gebiet 8029-371**  
**Staffelwald bei Irsee und Lahmgrube Hammerschmiede**



**Karte 3 Maßnahmen** **Behörde**

**Blatt:** 1 von 1 **Kartenerfertigung:** 04.05.2010 Entwurf

**Bearbeitung:**  
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ebersberg  
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft  
 Regierung von Schwaben



Originalmaßstab: 1:5.000  
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)  
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)  
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 50 100 150 200 Meter

N